

Stadt Heidelberg

Federführung:
Dezernat III, Kulturamt

Beteiligung:

Betreff:

**Deutsch-Amerikanisches Institut Heidelberg
- Verlauf des Jahres 2012 und Planung
2013/2014**

Informationsvorlage

Beschlusslauf

Die Beratungsergebnisse der einzelnen
Gremien beginnen ab der Seite 2.2 ff.
Letzte Aktualisierung: 24. Oktober 2012

Beratungsfolge:

Gremium:	Sitzungstermin:	Behandlung:	Kenntnis genommen:	Handzeichen:
Kulturausschuss	18.10.2012	Ö	() ja () nein	

Zusammenfassung der Information:

Der Kulturausschuss nimmt die Information zur Kenntnis.

Sitzung des Kulturausschusses vom 18.10.2012

Ergebnis: Kenntnis genommen

A. Prüfung der Nachhaltigkeit der Maßnahme in Bezug auf die Ziele des Stadtentwicklungsplanes / der Lokalen Agenda Heidelberg

1. Betroffene Ziele des Stadtentwicklungsplanes

keine

B. Begründung:

Um die Information über die Kulturförderung der Stadt Heidelberg zu verbessern, wird seit vier Jahren allen Institutionen mit einem jährlichen Zuschuss von über 50.000 Euro im Kulturausschuss die Gelegenheit gegeben, über ihre Arbeit, ihre Erfolge und Ziele zu berichten.

Im Kulturbericht von 2006 heißt es über das Deutsch-Amerikanische Institut Heidelberg:

„Das Deutsch-Amerikanische Institut, gegründet 1946, ist ein mehrspartiges Kulturhaus in zentraler Lage in der Nähe des Bismarckplatzes. Es hat seinen Schwerpunkt in Wissenschaft, Literatur und Sprachvermittlung; daneben bietet es auch Raum für Konzerte, Ausstellungen und Feste. Sein Ziel ist es, den Austausch und die Begegnung mit unterschiedlichen Kulturen anzuregen und zu unterstützen und die (wissenschaftliche) Auseinandersetzung und den Kontakt mit Menschen und Institutionen in Nordamerika zu fördern. Das Deutsch-Amerikanische Institut wird von einem Direktor geleitet und ist seit 1987 einem Trägerverein, der Schurman-Gesellschaft, unterstellt. Die Stadt Heidelberg ist im Beirat des DAI vertreten.

Das Kulturprogramm des DAI bietet Informationen und Unterhaltung in Form von Vorträgen, Diskussionen, Seminaren, Ausstellungen, Konzerten, Lesungen, Filmen und Theateraufführungen. Ein besonderer Schwerpunkt liegt auf dem umfassenden Serviceangebot des DAI: Ganztägig werden Auskünfte erteilt, Beratungen und Informationen zu den unterschiedlichsten Themen gegeben, Kurse gegeben und vieles andere mehr. Die Bibliothek umfasst einen umfangreichen Bestand an englischsprachigen Büchern, Zeitschriften, Videos und DVDs. Das Business and Intercultural Resource Center (BIRC) bietet eine große Bandbreite von Sprachkursen für alle Bedürfnisse und Vorkenntnisse sowie verschiedene interkulturelle Trainingsprogramme an. Die One World Language School (OWLS) bietet sowohl englischsprachigen Unterricht für Kinder im Vor- und Grundschulalter an als auch eine bilinguale Schule, die sich v.a. an zweisprachig aufwachsende Kinder richtet. Die Abteilung USA-Information hält ein umfangreiches Beratungsangebot über Austauschprogramme mit den USA, Kanada und anderen Staaten des englischsprachigen Raums bereit. Im Mittelpunkt der Beratungstätigkeit stehen die Interessen von Schülern (Austausch, Sprachreisen), Studenten (Studienangebote, Stipendien) und jungen Erwachsenen (Praktika, Job-Suche, Bewerbungshilfe).

Weit über den deutschen Kontext hinausgreifend organisiert das DAI seit 2003 alljährlich im Herbst die poetZone, das „World Poetry Festival“, ein inzwischen fest etabliertes Literaturfestival. Von Lesungen mehrerer Literaturnobelpreisträger wie Derek Walcott, Günter Grass oder Wole Soyinka bis zur Slam Poetry sind alle Spielarten der Dichtung vertreten. Neu hinzugekommen ist seit dem vergangenen Jahr auch ein weiteres Feld: Wissenschaft als Poesie.

Das Deutsch-Amerikanische Institut ist Mitglied in der Arbeitsgemeinschaft Heidelberger Literaturtage; am Romantikjahr 2006 ist es außerdem mit einer Lesung von Michael Buselmeier beteiligt.

Das Gebäude des Deutsch-Amerikanischen Instituts gehört der Stadt Heidelberg und wurde vor zehn Jahren grundlegend saniert. Das DAI hat fest angestelltes Personal und erhält weitere Förderung vom Land Baden-Württemberg und vom Bundesaußenministerium.“

Der Gemeinderat hat im Jahre 2007 den Abschluss eines Kooperationsvertrages ab 01.01.2008 mit dem Trägerverein des Deutsch-Amerikanischen Instituts, der Schurman-Gesellschaft e.V., beschlossen, um einen fachlichen und finanziellen Gesamtrahmen für die breite Leistungspalette der Schurman-Gesellschaft zu schaffen. Der Kooperationsvertrag wurde zuletzt mit Beschluss des Gemeinderats am 26.05.2011 (vgl. DS: 0124/2011/BV) geändert. Gemäß diesem Änderungsvertrag erhält die Schurman-Gesellschaft e. V. einen Zuschuss im Jahr 2012 in Höhe von 398.070 € (Barzuschuss: 269.040 € und Mietzuschuss für Sofienstraße 12: 129.030 €). Zur Abdeckung der Personalkostensteigerungen erhöht sich dieser Betrag jährlich um 8.000 €. Damit sind im Haushaltsplanentwurf 406.070 € in 2013 und 414.070 € in 2014 vorgesehen. Der Kooperationsvertrag hat eine Laufzeit bis zum 31. Dezember 2014. Er verlängert sich jeweils um weitere vier Jahre, wenn er nicht sechs Monate vor Vertragsende gekündigt wird.

Der Direktor des DAI, Herr Jakob Köllhofer, wird in der Sitzung des Kulturausschusses Gelegenheit haben, einen Überblick anhand einer Präsentation über den Verlauf des Jahres 2012 sowie über die Planungen 2013/2014 des DAI zu geben. Die Präsentation wird nicht bis zum Versand der Ausschussunterlagen fertig sein; sie wird jedoch im Vorfeld der Sitzung elektronisch im Gremieninformationssystem zur Verfügung gestellt werden. Mit Herrn Köllhofer wurde eine Redezeit von zehn Minuten vereinbart.

gezeichnet

Dr. Joachim Gerner

Anlagen zur Drucksache:

Nummer:	Bezeichnung
A 01	Präsentation Herr Köllhofer DAI Stand: 17.10.2012 (Vertraulich – Nur zur Beratung in den Gremien!) (Die Anlage kann aus Urheberrechtlichen Gründen nicht im Internet veröffentlicht werden!)